

(C) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw., + = Schneedecke durchbrochen, ++ Schneeflecken
 Maß der DDR am 29. 8. 51 VII-82-D-2 51 Nr. 214
 Ag 71/63

Täglicher Wetterbericht

des
 Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
 der
 Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: **Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig**
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf Sammel-Nr. 51221
 Telefax 270146

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4, (einzeln, Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck: auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	17. Jahrgang	Freitag, den 6. Dezember 1963	Nr.: 340	Beilage Nr.: 45	Umsatz Nr.: 30096
-------------------------	--------------	-------------------------------	----------	-----------------	-------------------

WITTERUNGSBERICHT 3. NOVEMBERDEKADE 1963

Das Dekadenminimum der Lufttemperatur in Bodennähe trat meist am 21. oder 22., in der südlichen Hälfte der DDR teilweise auch zwischen 27. und 29. mit 0 bis 1 bzw. -2 bis 0 °C auf. In höheren Gebirgslagen wurden minima zwischen -6 bis -3 °C beobachtet. Im Tiefland drang der Frost nicht in den Boden ein.

Die Mitteltemperatur der oberen Krume (0 bis 10 cm Tiefe) ging auf 5 bis 6 °C zurück.

Der Wassergehalt der Oberschichten (0 bis 40 cm Tiefe) des Erdbodens betrug am 30. in leichten Böden 9 bis 15, in mittleren Böden 17 bis 21, in schweren Böden 22 bis 24, im Südosten bis 27% (Görlitz). Die Unterschichten (40 bis 100 cm Tiefe) enthielten am 30. 8 bis 14 bzw. 16 bis 20 bzw. 20 bis 23% Wasser.

Beim Winterweizen erfolgte die Restsaat. Das Auflaufen war durch die Witterung nicht behindert.

Die Rodung der Zuckerrüben ging programmgemäß weiter.

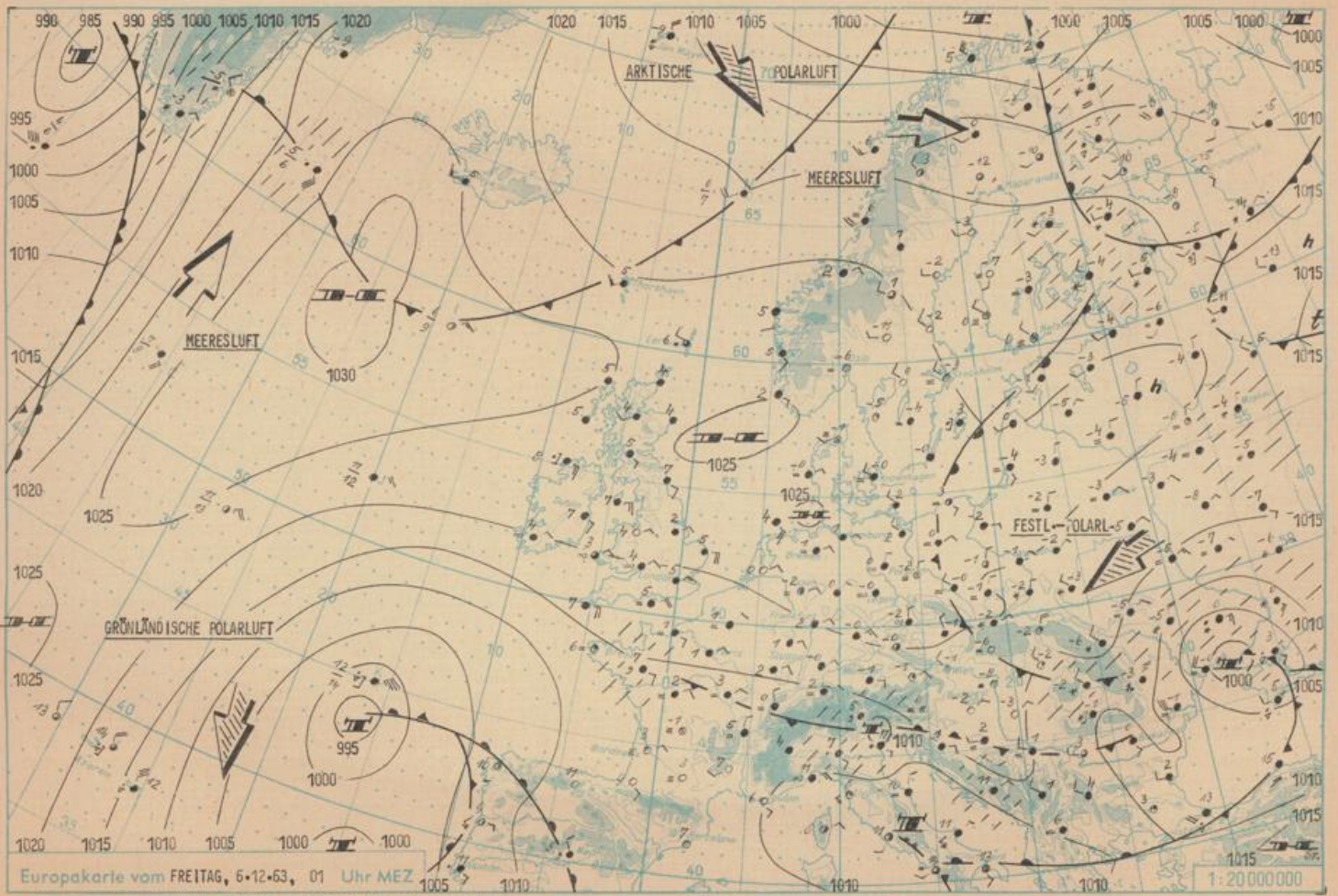
Das Ziehen der Winterfurche bereitete keine Schwierigkeiten.

Infolge der übernormalen Temperaturen warf die Salweide vielfach die Knospenschuppen ab, blühten Gänseblümchen, Veilchen und örtlich die Forsythie. Die Blütenkätzchen des Haselstrauches streckten sich und begannen vereinzelt zu stauben.

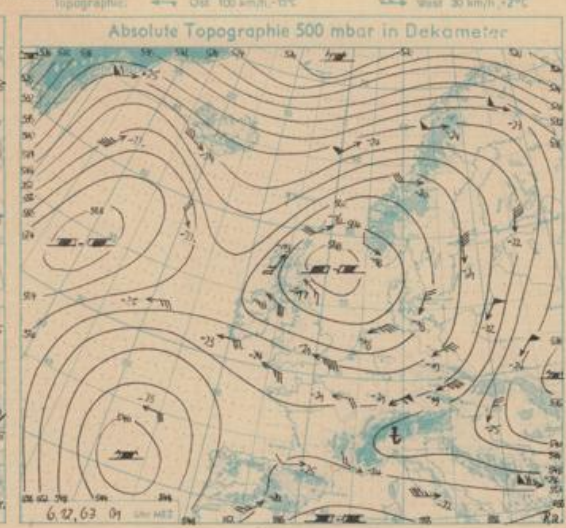
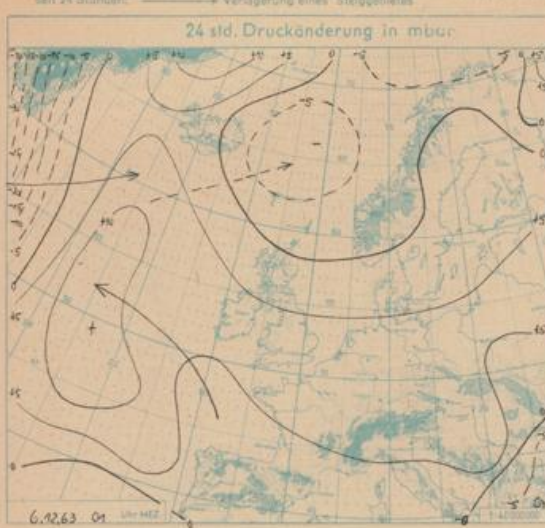
Der im Vorbericht genannte Starkwind hielt bis 22. an und verursachte weitere Schäden durch Astbrüche und Entwurzelungen.

LUFTMASSEN ÜBER DER DDR WÄHREND DER 3. NOVEMBERDEKADE 1963

Tag	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
Luftmasse	Arktische Polarluft	Grönländ. Polarluft	Grönländ. Polarluft	Atlant. Tropikl.	Erwärmte Polarluft	Erwärmte Polarluft	Erwärmte Polarluft	Erwärmte Polarluft	Erwärmte Polarluft	Erwärmte Polarluft



<p>Wärmefront</p> <p>Kaltfront</p> <p>Océanische Luftmassengrenze</p> <p>Luftmassengrenze</p> <p>Druckänderung seit 24 Stunden:</p> <p>Verlagerung eines Fallgebietes</p> <p>Verlagerung eines Steiggebietes</p>	<p>Strömung in Warmluft</p> <p>Strömung in Kaltluft</p> <p>Niederschlagsgebiet</p>	<p>Wetter zum Beobachtungstermin:</p> <p>☁ Dunst</p> <p>☁ Nebeldunst</p> <p>☁ Bodennebel</p> <p>☁ Nebel</p> <p>(a) Nebel in der Umgebung</p> <p>☁ Wolkendeckelung der letzten Stunde aber nicht zum Termin, z. B. ☁ ☁ ☁ ☁</p>	<p>Wetter zum Beobachtungstermin:</p> <p>☁ Graupel</p> <p>☁ Hagel</p> <p>☁ Regen</p> <p>☁ Gussregen</p> <p>☁ Schneeregen</p> <p>☁ Schneeflocken</p> <p>☁ Gewitter</p> <p>☁ Gewitter ohne Niederschlag an der Station</p> <p>☁ Wolkendeckelung der letzten Stunde aber nicht zum Termin, z. B. ☁ ☁ ☁ ☁</p>	<p>Bewölkung:</p> <p>○ wolkenlos</p> <p>○ heiter</p> <p>○ leicht</p> <p>○ stark bewölkt</p> <p>○ bedeckt</p> <p>○ nicht angehört</p>	<p>Beaufort km/h</p> <p>Knoten</p> <p>m</p> <p>Windrichtung:</p> <p>○ windstill</p> <p>○ Nordost 3 km/h</p> <p>○ Südost 30 km/h</p> <p>○ Ost 10 km/h</p> <p>○ Südwest 100 km/h</p>	<p>Druck:</p> <p>h = Hoch</p> <p>T = Tief</p> <p>h = Hochstüber</p> <p>T = Tiefstüber</p> <p>> mehr als</p> <p>< weniger als</p> <p>○ entspricht</p>
--	--	---	---	--	--	--



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: In die nördlichen Bezirke der DDR floß am Donnerstag etwas mildere Luft ein, die ihren Weg über Skandinavien und die Ostsee genommen hatte. Die südlichen Bezirke verblieben in der von Osten eingedrungenen kalten Festlandspolarluft. Die Höchsttemperaturen lagen hier allgemein unter dem Gefrierpunkt (Eistag). Im Bereich des über die Britischen Inseln, die Nord- und Ostsee bis nach Osteuropa reichenden Hochdruckrückens, der sich etwas nach Süden verlagert, sind die Druckgegensätze und entsprechend die Bewegungen der Luftkörper nur gering, so daß im Wetterablauf des Sonnabends keine durchgreifenden Änderungen gegenüber dem Wettergeschehen der Vortage zu erwarten ist.

VORHERSAGE FÜR SONNABEND, AUSGEGEBEN AM FREITAG UM 10.30 UHR: Im Norden der DDR schwache bis mäßige, an der Küste mäßige westliche Winde, überwiegend stark bewölkt, vereinzelt geringer Niederschlag, Tagestemperaturen um 0 °C, Tiefsttemperaturen -2 bis -5 °C. In den übrigen Gebieten schwachwindig, gebietsweise Nebel, meist stark bewölkt, zeitweise aufgelockert, kaum Niederschlag, Tagestemperaturen um 0 °C, nachts leichter Frost, bei längerem Aufklaren am Boden auch mäßiger Frost.

WEITERE AUSSICHTEN: Leicht/unbeständig, im Norden gelegentlich Niederschlag, im Süden überwiegend niederschlagsfrei, wenig Temperaturänderung, leichter Nachtfrost.

Berichtigung: In der gestrigen "WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG" muß es in der 4. Zeile richtig heißen: ---- vielfach hochnebelartige Bewölkung ----. Wir bitten den Druckfehler zu entschuldigen.